

MÄNNER



Weltenbummler wurde im Chiemgau sesshaft

Heinz von Wilk unterhält viele Menschen als Autor mit seinen abwechslungsreichen Büchern. Er ist ein richtiges Rosenheimer Urgestein, lebt im Chiemgau und hat eine interessante Lebensgeschichte zu erzählen:

Schon als kleiner Junge hat der 66-Jährige auf allem rumgetrommelt, was ihm in die Finger kam: mit Kochlöffeln und Malstiften auf Kartons und Töpfen.

Im Alter von 14 Jahren hörte er zum ersten Mal die Stones und die Beatles. Von da an wusste er, was er machen wollte: Musik. Deshalb kaufte sich von Wilk mit 15 Jahren sein erstes Schlagzeug, das er von seinem kargen Lehrlingsgehalt in Raten abstotterte. Zwei Jahre später trommelte er bereits bei einer der damals bekanntesten Rosenheimer Beat-Bands, den „Pee Wees“.

Schon bald tourte der Rosenheimer als Berufsmusiker durch Luxushotels in Asien, Südamerika und den USA. Ein

paar Jahre später fuhr er auf internationalen Kreuzfahrtschiffen viele Male als Musiker, Programmleiter und Künstleragent durch die Welt.

In den 80er Jahren wurde er reismüde und gründete in Osnabrück eine Konzertagentur. Gut zehn Jahre später war es wieder Zeit für Neues. So zog der Weltenbummler 1994 mit seiner Frau, der Norwegerin Liv, und zwei Hunden an die Costa Blanca nach Spanien. Dort betrieb er über acht Jahre lang eine gutgehende Immobilienfirma, verkaufte schöne Häuser und baute so manchem TV- oder Filmstar ein Haus am Meer.

Seit 2006 ist Heinz von Wilk wieder zurück im Chiemgau, weil er und seine Frau die Jahreszeiten vermisst haben, die bayerische Sprache, das Essen und die Gemütlichkeit der Chiemgauer. Zum Schreiben kam Heinz von Wilk 2010. Und zwar durch eine Wette mit einem Breitbrunner Verleger, aber das ist eine andere lustige Geschichte.

INFOBOX

Heinz von Wilks Werke

Im Jahre 2011 erschien der erste Krimi aus der „Stocker“-Reihe, „Chiemseejazz“. Stocker heißt der Hauptdarsteller des Heimatkrimis, der nach Jahren zurückkommt nach Atzdorf bei Prien, um dort eine Musikkneipe zu eröffnen. Dumm nur, dass ihm hier einige Leute nach dem Leben trachten.

2012 und 2014 folgten Teil zwei und drei der „Stocker“-Saga. In den Jahren von 2011 bis 2015 schrieb Heinz von Wilk die Kurzgeschichten-Bücher „Inselgschicht'n“, „Chiemseege-schichten“ und „Gschicht'n vom bayerischen Meer“.

2015 erschien der erste Band über den politisch unangepassten und ziemlich cleveren Rauhaardackel Rambo mit dem Titel: „Is was, Chef?“ Kurz danach folgte der erste Band der Leonardo-Saga „Leonardos Abenteuer“. Leonardo ist ein Kater, der so manche Abenteuer zu bestehen hat, wobei ihn seine Reise an den Chiemsee führt.

Im November dieses Jahres erscheint mit „Leonardos Reise“ der zweite Teil der Leonardo-Reihe.

